

4. Celler Stiftungsfest



Für den 30. Oktober 2009 hatte die Bürgerstiftung Freunde und interessierte Bürger zum 4. Stiftungsfest eingeladen und fast 200 Gäste folgten der Einladung. Schon am Eingang war bei einem Begrüßungsstrunk Gelegenheit zu Gesprächen. Bekanntschaften wurden vertieft und neue geknüpft. Dann war es Zeit, sich an die interessant geschmückten Tische zu setzen. Den musikalischen Rahmen bot das Klarinetten-Ensemble KlariFari der Kreismusikschule mit einem bunten Programm von Bach bis Beatles. Nach der Begrüßung durch Dr. Michael Polewsky gab es einen „Ansturm“ auf das Bufett. Die Fleischerei Zimmermann hatte aufgetischt und den Leckereien wurde gut zugesprochen.

Auch hier, beim Anstehen, war Gelegenheit zu Kontakten und Gesprächen. Der Sinn des Abends, Gleichgesinnte zu treffen und Personen für die Bürgerstiftung zu interessieren, konnte so auf unterschiedliche Weise verfolgt werden. Prof. Dr. Hansjörg Küster gelang es, mit seinem Festvortrag Aufmerksamkeit zu wecken und die Vorstellung von der Heide in der Vergangenheit bis in die Gegenwart in ein wissenschaftlich korrektes Bild der uns umgebenden Kulturlandschaft zu formen. Eine Verlosung richtete das Interesse bereits auf das nächste große Ereignis, den 2. Celler Bürger-Brunch. In fröhlicher Runde und guter Atmosphäre endete ein gelungener Abend.

Vortragsveranstaltung zum Projekt *Buchstart*



Mit dem Projekt *Buchstart* – gemeinsam betrieben mit der Bibliotheksgesellschaft Celle – erhalten seit 2 Jahren die einjährigen Kinder eine Tasche mit Bilderbuch, Tischset mit Kinderreimen, Gutschein für ein zweites Bilderbuch, abzuholen in der öffentlichen Bücherei, und einer Lese-Broschüre.

Zwei Jahre waren Anlass zu einer Vortragsveranstaltung am 19.10.2009 in der Alten Exerzierhalle mit 200 Gästen.

Prof. Dr. Martin Kirschstein lobte das Projekt aus Sicht der Kinderärzte. Die Verteilung bei der U6-Untersuchung sei ideal, da bis zu 95% der Kinder hieran teilnehmen. Die Ärzte nahmen gern den Aufwand der Verteilung der Taschen in Kauf, seien sogar für Ausweitung. Auch Stadtrat Stephan Kassel unterstützte

Buchstart aus kommunaler Sicht.

Mit einer wissenschaftlichen Studie belegte Ester Kuhlmann, als Folge von *Buchstart* in Hamburg nähmen sich Eltern mehr Zeit zum Vorlesen, Leserituale entstanden und Freude an Büchern werde geweckt. Der Sprachschatz der Kinder, die an *Buchstart* teilnehmen, sei signifikant höher als der anderer Kinder. Das Wunder des Spracherwerbs schilderte Dr. Jürgen Butzkamm von der Lo-betalarbeit in Celle. Zu den physiologischen Voraussetzungen müsse die gemeinsame Aufmerksamkeit von Eltern und Kleinkindern hinzukommen, damit Sprache erworben wird.

Fazit: Keine CD, kein Lernprogramm kann den direkten sprachlichen Kontakt zwischen Eltern und Kindern ersetzen.



Celler
...das außergewöhnliche Picknick vor
historischer Kulisse

2 Bürger- Brunch

Sonntag, 30. Mai 2010

2008 kamen über 2.000 Menschen zum 1. Celler Bürger-Brunch zusammen, ein Riesenerfolg. Am 30. Mai 2010 gibt es von 11 - 16 Uhr den 2. Bürger-Brunch.

Auf dem Großen Plan in Celle und angrenzenden Straßen stehen 300 Tische. Ein Tisch mit 8 Plätzen kostet wieder 50 € zugunsten der Projekte der Bürgerstiftung Celle. Speisen und Getränke, Geschirr und Tischschmuck bringen Sie selbst mit. Der Große Plan wird unser Ess-Zimmer! Für Musik, Kleinkunst und Kinderprogramm ist gesorgt.

Tischgemeinschaften sind Familien, Freunde, Nachbarn, Vereine, Unternehmen, Praxen und andere Gruppen. Seien Sie dabei!

Ticketverkauf ab 15. März im Ticket-Shop der Congress Union, geöffnet Mo - Fr 10 - 14, 16 - 18 Uhr, Sa 10 - 14 Uhr, Telefon: 05141-919460.

Stiftungskapital gewachsen

Im Jahr 2009 ist das Stiftungskapital der Bürgerstiftung deutlich größer geworden. Dieses Kapital darf nicht verbraucht werden, und nur die Zinsen dienen der laufenden Arbeit. 30.100 € sind 2009 hinzugekommen. Bemerkenswert: Ein beträchtlicher Teil der Zustiftungen stammt von Personen, die schon früher zum Stiftungskapital beigetragen hatten. Sie haben der Bürgerstiftung einen erneuten Vertrauensbeweis gegeben. Allen Zustiftern danken wir herzlich.

Das Stiftungskapital betrug Ende 2009 217.300 €. Über diese ansehnliche Summe freuen wir uns sehr. Aber auch so sind wir noch weit davon entfernt, dass aus den Zinsen ein wesentlicher Teil unserer Arbeit zu finanzieren wäre. Wir hoffen also auf weiteres Anwachsen, damit weitere, auch größere Projekte möglich werden und langfristiges Wirken gesichert ist.

Zeitstifterin: Marianne Stumpf

Als Marianne Stumpf im Frühsommer 2006 von Plänen für eine Bürgerstiftung hörte, war sie wie elektrisiert. Die Ziele Erziehung und Bildung, Kunst und Kultur überzeugten sie. Sofort beteiligte sie sich an den Vorbereitungen, diskutierte und plante mit, gewann Menschen für das Vorhaben.

Marianne Stumpf ist nicht nur Gründungstifterin und engagiert sich immer wieder finanziell, sie beteiligt sich auch seit Beginn aktiv ehrenamtlich. Schon für das 1. Stiftungsfest, mit dem die junge Bürgerstiftung an die Öffentlichkeit trat, wirkte sie nachdrücklich am künstlerischen



Programm mit, hatte die äußere Gestaltung mit sicherem Geschmack in der Hand und leistete praktische Arbeit wie kaum jemand. Das blieb so bei den weiteren Stiftungsfesten. Auch andere Aktivitäten gestaltete Marianne Stumpf mit, neben der Verantwortung für die Familie, das Geschäft und das Mehrgenerationen-Haus.

Dem Stiftungsrat gehört sie seit der Gründung an, seit kurzem als stellvertretende Vorsitzende. Marianne Stumpf ist immer bereit, sich für das Gemeinwohl einzusetzen, ohne Zögern und mit Energie.

Weihnachtsmarkt 2009

Auch 2009 waren wir an den ersten drei Samstagen im Advent mit unserem neuen Stand auf dem Celler Weihnachtsmarkt vertreten. Neben Informationen rund um die Bürgerstiftung gab es leckere Stollenkekse sowie Apfel- und Holundergelees aus unserer Region. Das Gebäck hatte wiederum Café Kiess kostenlos zur Verfügung gestellt, die Gelees stammten aus der Küche der Albrecht-Thaer-Schule. Mehr als 40 Freundinnen und Freunde der Bürgerstiftung haben den Stand betreut. Wir danken Café Kiess und der Thaer-Schule für die großzügige Unterstützung, Dieter Legall und Kurt

Schulze für die Organisation und den vielen weiteren Mitwirkenden. Der Verkaufserlös von mehr als 2000 € kommt insbesondere unserem Projekt *Musik in die Grundschulen* zugute.



Stifterversammlung 2009



Am 30. September 2009 trafen sich rund 40 Mitglieder der Stifterversammlung in der Begegnungsstätte am Französischen Garten. Die Stifterversammlung besteht aus den Stiftern und weiteren Persönlichkeiten, die sich besonders um die Stiftung verdient gemacht haben und deshalb vom Stiftungsrat in die Versammlung berufen worden sind. Sie ist ein wichtiges Bindeglied zwischen der Stiftung und den Bürgern.

Klaus v. Bock gab einen Überblick über die Arbeit des Stiftungsrates, zu dessen Aufgaben die Entgegennahme

des Jahresabschlusses, die Wahl und die Entlastung des Vorstandes sowie die Genehmigung des Wirtschaftsplans gehören. Der Vorstand informierte über die vergangene und laufende Arbeit. Eine wichtige Rolle spielte die Darstellung der Projekte und der Finanzlage.

Die wichtigste Aufgabe der Stifterversammlung ist die Wahl der Mitglieder des Stiftungsrates. Sie wählte als neuen Vorsitzenden Klaus v. Bock und als stellvertretende Vorsitzende Marianne Stumpf, die zusammen mit den weiteren Mitgliedern, Christiane Pfingsten, Hans-Jürgen Lenze und Axel Lohöfener, die Arbeit fortführen.

Die Veranstaltung wurde abgerundet durch einen Vortrag des neuen Stadtrats Stephan Kassel über das Thema „Bürgergesellschaft im Zeichen des Individualismus“.

Senioren-Erzählcafé



Es ist das jüngste Projekt der Bürgerstiftung. Wir verdanken es der Initiative von Beatrix Kleinert-Peklo. Die Idee ist bestechend: Es macht Freude und dient der Gemeinschaft, wenn man sich erzählt, welche Fertigkeiten, Techniken, familiären und gesellschaftlichen Konventionen es früher oder auch noch bis vor kurzem gab und wie gut oder anstrengend man damit gelebt hat. Dies erinnern geschieht gemeinsam am besten. Jeder kann dazukommen, wer mag, natürlich auch gern Jüngere. Von Mal zu Mal wird ein Thema verabredet. Das Erzählcafé hat bislang viermal stattgefunden und viele vergnügte Gäste gehabt.

Das Mehrgenerationen-Haus, Fritzenwiese 46, Celle, ist freundlicher Gastgeber, der Kaffee und Kuchen reicht, von der Bürgerstiftung gern spendiert.

Die Treffen finden an jedem ersten Montag im Monat statt, die nächsten Termine sind: 1. Februar und 1. März 2010, jeweils von 15 Uhr bis 17 Uhr. Das Thema des Erzählcafés am 1. Februar ist: Wie erlebten wir Reisen als Kinder und junge Menschen?

Kontakt: Beatrix Kleinert-Peklo, Tel.: 05141-84520

Gütesiegel erneut verliehen

Im Oktober 2009 hat der Arbeitskreis Bürgerstiftungen im Bundesverband Deutscher Stiftungen uns für weitere zwei Jahre sein Gütesiegel verliehen. Das Gütesiegel bestätigt, dass die Bürgerstiftung Celle erfolgreich in der regionalen Projektarbeit tätig ist, dass sie transparent arbeitet und dass sie unabhängig von Institutionen und einzelnen Personen ist.



Termine

Bürgerstiftungs-Stammtisch

ThaersWirtshaus in der Union,
am 3. Dienstag im Monat,
jeweils um 18 Uhr

19. 01. 2010	16. 02. 2010
16. 03. 2010	20. 04. 2010
18. 05. 2010	15. 06. 2010

Senioren-Erzählcafé

Mehrgenerationen-Haus, Celle,
am 1. Montag im Monat, 15 - 17 Uhr
1. Februar und 1. März 2010

2. Celler Bürger-Brunch

Sonntag, 30. Mai 2010, 11 - 16 Uhr,
auf dem Großen Plan und
angrenzenden Straßen in Celle
(siehe Ankündigung S. 1)

Herausgeber: Bürgerstiftung Celle, Postfach 1225, 29202 Celle, Schlossplatz 10, 29221 Celle,
Telefon: 05141-279249, Fax: 2791789; info@buergerstiftung-celle.de; www.buergerstiftung-celle.de
Spendenkonto 303081 Sparkasse Celle (BLZ 257 500 01)
Redaktion, Layout: Dr. Lothar Haas; Druck: gespendet von Ströher Druckerei & Verlag KG, Celle